

ZERTIFIKATSLEHRGANG

für ArbeitsanleiterInnen sozialer Integrationsunternehmen

FÜHREN – FÖRDERN – BEGLEITEN

Dauer
12 Tage

Veranstalter:
Arbeit Plus Niederösterreich

Trainer
Mag. Christian Mang



Kontext:

ArbeitsanleiterInnen haben in einem sozialen Integrationsunternehmen eine Schlüsselrolle.

Führen

Sie sind für die fachliche und wirtschaftliche Führung in ihrem Bereich zuständig. MitarbeiterInnen* einschulen, Arbeit anleiten und kontrollieren gehören hier zu ihren Kernaufgaben.

Fördern und Begleiten

ArbeitsanleiterInnen tragen darüber hinaus auch entscheidend zur beruflichen Integration von Menschen bei. In enger Kooperation mit SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen fördern Sie bei ihren MitarbeiterInnen Arbeitstugenden. Gleichzeitig suchen sie nach Potenzialen und helfen diese weiter zu entwickeln.

Dazu braucht es neben fachlicher Kompetenz vor allem Beziehungs-, Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit.

Konkret unterstützt der Lehrgang die Teilnehmerinnen darin:

- MitarbeiterInnen gut einzuschulen
- die Arbeit klar und motivierend anzuleiten
- Vertrauen aufzubauen und Rückmeldungen zu geben
- schwierige Situationen zu meistern und nicht zuletzt
- auf die eigenen Kraftquellen zu achten.

* Im nachfolgenden Text werden der Einfachheit halber TransitmitarbeiterInnen, KursteilnehmerInnen, Gäste, etc. als MitarbeiterInnen bezeichnet.

Lehrgangsaufbau:

- Die Gruppe der TeilnehmerInnen ist während des gesamten Lehrgangs konstant. Dadurch entsteht ein vertrauensvolles Gruppenklima, das den Lernerfolg wesentlich unterstützt.
- Die einzelnen Lehrgangsböcke sind inhaltlich aufeinander aufgebaut. Zwischen den Lehrgangsböcken ist Zeit, um das Erlernete auszuprobieren und in die Praxis umzusetzen.
- Die thematischen Anliegen der Teilnehmer werden am Beginn jedes Seminarblocks gesammelt. Während des Seminars gehen wir dann auf diese konkreten Bedürfnisse aus der Praxis ein: durch kurze Impulsvorträge, Reflexionsgespräche, Kommunikationsübungen und Gruppenarbeiten.
- Trotz intensivem Arbeiten erleben die TeilnehmerInnen einen kurzweiligen Seminartag. Sie kommen nach dem Lehrgangsblock mit frischem Schwung und Motivation in den Betrieb bzw. in ihr privates Umfeld zurück.
- Dieser ArbeitsanleiterInnen-Lehrgang hat sich seit 2004 laufend weiterentwickelt. Alle Methoden und Werkzeuge sind bestens erprobt.

Struktur

Teil 1 Stressmanagement und Resilienz	3 Tage
Teil 2 Rolle als ArbeitsanleiterIn	2 Tage
Teil 3 Gesprächsführung und Kommunikation	2 Tage
Teil 4 Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten	2 Tage
Teil 5 Motivation und Transfer	3 Tage

Seminarzeiten

Das Seminar beginnt am 1. Tag um 10 Uhr und endet am letzten Tag um 16 Uhr. Aus didaktischen Gründen wird die Nächtigung im Seminarhaus empfohlen

Max. Teilnehmerzahl

14 Personen

Zertifikat

Am Ende des Lehrganges erhalten die TeilnehmerInnen nach einer Abschlusspräsentation das Lehrgangszertifikat.

Trainer



Christian Mang, Mag.

- Studium der Betriebswirtschaft
- 7 Jahre im Marketingmanagement bei Kraft-Jacobs-Suchard
- 13 Jahre als Arbeitsanleiter bzw. Personalentwickler in sozialen Integrationsbetrieben
- seit 2003 als Trainer und Coach tätig

Sein persönliches Anliegen:

„Da ich selbst jahrelang in sozialen Integrationsunternehmen gearbeitet habe, kenne die Herausforderungen und Freuden dieser Aufgabe. Es ist mir daher ein Herzensanliegen die ArbeitsanleiterInnen und FachanleiterInnen bestmöglich in Ihrer sozialen, kommunikativen und pädagogischen Kompetenz zu unterstützen.“

Meinungen von TeilnehmerInnen

Durch Deine kompetente Seminarführung konnten wir einfache Werkzeuge, Übungen und Hilfsmittel für unsere tägliche Arbeit mit den uns anvertrauten Transitkräften kennen lernen. Ein Grundsatz von Dir ist auch die praktische Erprobung des Gelernten in Kleingruppen und Zweiergesprächen. Dabei kommt aber der Spaß und die Freude am mitmachen durch Auflockerungsübungen nie zu kurz. Mir war diese Ausbildung in der täglichen Arbeit, aber auch im Privaten schon sehr hilfreich.

Ich kann diese Seminarreihe allen neueinsteigenden ArbeitsanleiterInnen nur wärmstens empfehlen!

*Ernst Tüchler
(Arbeitsanleiter, Sozial Aktiv)*

...Was mir an Werkzeug mit gegeben wurde, entfaltet nach und nach seine Wirkung und wird mir oft in Situationen bewusst, wo mein Verhalten noch vor Jahren anders gewesen wäre. Auch regt es zur Weiterentwicklung an, schafft Klarheit in manch schwierigen Situationen, gibt Mut zum Ausprobieren und verleitet einen über den Tellerrand zu blicken.

*Barbara Unger
Arbeitsanleiterin, Unida Haushaltsservice*

Lehrgangsböcke im Detail

Stressmanagement und Resilienz

Teil 1

3 Tage

Inhalte:

- Der konstruktive Denkansatz
- Grenzen wahrnehmen und setzen - Nein sagen
- Stressoren aufspüren und Lösungen finden, eigene Kraftquelle nutzen
- Umgang mit Erwartungen und inneren Antreibern
- Zeit und Aufgabenplanung
- Entspannungstechniken
- Selbstführung mit dem WAVL Ansatz
- Individuelle Umsetzungsziele zur Burnout-Prävention

Nutzen:

- Die TeilnehmerInnen legen ein Fundament für die Arbeit im Sozialbereich. Sie lernen auf ihre Kraftquellen zu achten und mit Stress adäquat umzugehen.



Rolle als ArbeitsanleiterIn

Teil 2

2 Tage

Inhalte:

- Aufgaben und Grenzen als ArbeitsanleiterIn
- Sinn der Tätigkeit und Selbstmotivation
- Kooperation mit anderen Fachschlüsselkräften
- Grundlagen der Didaktik
- Einschulung von TransitmitarbeiterInnen und KursteilnehmerInnen

Nutzen:

- Die TeilnehmerInnen gewinnen ein klares Berufsbild. Was sind die Aufgaben und Möglichkeiten? Wo sind Grenzen? Wo kann ich mir Hilfe holen? ...
- Das Selbstverständnis und die Motivation für die eigene Arbeit steigt.

Gesprächsführung und Kommunikation

Teil 3

2 Tage

Inhalte:

- Den GesprächspartnerInnen das Gefühl vermitteln, anzukommen und verstanden zu werden
- Arbeitsanweisungen verständlich kommunizieren
- Eigene Standpunkte und Bedürfnisse klar überbringen
- Vertrauensvolle Beziehungen aufbauen (das EnPoGeLi-Modell)
- Anerkennung und Wertschätzung zeigen
- Feedbackrunden leiten

Nutzen:

- Die TeilnehmerInnen verfügen über die Grundwerkzeuge für erfolgreiche Kommunikation. Gespräche können dadurch zielgerichteter, aber auch offener und einfühlsamer geführt werden.

Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten

Teil 4

2 Tage

Inhalte:

- Umgehen mit verschiedenen Standpunkten
- Kommunikation von „heiklen Themen“
- Eigene Ressourcen in Konflikten und Krisen
- Feedback- und Konfliktgespräche führen
- gezielt Konflikten vorbeugen
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für konkrete Falldarstellungen

Nutzen:

- Die TeilnehmerInnen erhalten das Rüstzeug, Konflikten vorzubeugen bzw. sie zu konstruktiven Lösungen zu führen.
- Die TeilnehmerInnen gewinnen an Souveränität im Umgang mit schwierigen Situationen

Inhalte:

- Motivationsfaktoren kennen und verstehen lernen
- ArbeitsanleiterInnen als „SinnkellnerIn“
- Motivationspläne erstellen und umsetzen
- Mit verschiedenen Fähigkeits- und Motivationsniveaus in Gruppen konstruktiv umgehen
- Mit ausgewählte Übungen und Ritualen das Gruppenklima verbessern
- Best Practice Beispiele
- Vorbereitung der Abschlusspräsentation (in Kleingruppen werden Praxisbeispiele analysiert und Handlungsempfehlungen erarbeitet.)
- Abschlusspräsentation und Zertifikatsverleihung

Nutzen:

- Die TeilnehmerInnen erarbeiten konkrete Motivationsansätze für die Praxis.
- Sie wissen, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des Gruppenklimas zu setzen.

